



DIE STADTENTWICKLER
BUNDESVERBAND



Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.

Fachveranstaltung

AKTIVIERUNG VON INNEN- ENTWICKLUNGSPOTENZIALEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU

30. November 2023 | 14.00 bis 18.30 Uhr | Berlin



Nach der Baulandumfrage des BBSR stehen im Innenbereich bebau-
bare Baulandreserven von 100.000 ha für bis zu zwei Millionen Woh-
nungen zur Verfügung (bezieht man schwieriger und aufwändiger zu
aktivierende Flächen mit ein, sogar deutlich mehr). Die Mobilisierung
unbebauter Grundstücke in zentralen Lagen ist aber kein Selbstläufer,
da verschiedene Herausforderungen einer raschen und vermehrten
Nutzung dieser Flächen entgegenstehen. Darunter zählen Kleinteil-
igkeit und Heterogenität der zu mobilisierenden Potenziale, verschiedene
Interessen und Kompetenzen der Eigentümer:innen, ausgeprägter Be-
standsschutz im geltenden Baurecht, großer Ressourcenaufwand bei
relativ geringem Ertrag und strukturellem Mangel an Fachpersonal in
den Kommunalverwaltungen, Konflikträchtigkeit und überlagernde Auf-
gabe zur Transformation des Siedlungsbestandes.

Maßnahmen der Aktivierung korrespondieren in der Regel mit unter-
schiedlichen Rahmenbedingungen, zu denen neben den Unterschieden
bei den historisch gewachsenen Baustrukturen auch die Organisations-
und Verwaltungsstrukturen gehören.

Wie können nun diese innerstädtischen (Potenzial) Flächen schneller
und einfacher für den Wohnungsbau mobilisiert werden? Im Fokus ste-
hen dabei verschiedene Innenentwicklungspotenziale von kleineren
Baulücken, „Restgrundstücken“ und größeren ungenutzten Freiflächen,
über Brachen verschiedener Größenordnungen bis hin zu minderge-
nutzten Grundstücken, sowie folgende Fragestellungen: Welche städte-
baurechtlichen Instrumente und Unterstützungsangebote gibt es bereits
und was braucht es ggf. darüber hinaus? Wo sollte nachgesteuert wer-
den bzw. temporäre Experimentierfelder geschaffen werden?

Mit Vertreter:innen des Bundes, der Länder und Kommunen sowie mit
Expert:innen aus Politik und Praxis möchten wir erörtern, worin die be-
sonderen Herausforderungen bei der Aktivierung von Innenentwick-
lungspotenzialen bestehen, welche Möglichkeiten die bestehenden
Instrumente des Städtebaurechts bieten und welche instrumentellen
Veränderungen und bei der Städtebauförderung erforderlich sind, um
Kommunen bei der Baulandaktivierung im Innenbereich wirkungsvoll
zu unterstützen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum
**20. November 2023 unter folgendem
Link: <https://eveeno.com/342035458>**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Ansprechpartner:innen

Christian Huttenloher, 030 206132 50
c.huttenloher@deutscher-verband.org

Kathrin Senner, 030 20 61 32 57
k.senner@deutscher-verband.org

Anna Stratmann, 0175 5862958
anna.stratmann@die-stadtentwickler.info

Veranstaltungsort

Internationales Kultur Centrum ufaFabrik e. V.
Viktoriastraße 10-18 | 12105 Berlin



Anreise

Die U-Bahn verkehrt in unmittelbarer Nähe zum
Veranstaltungsort. Die nächstgelegene U-Bahn-
station ist Ullsteinstraße (U6). Es stehen keine
kostenfreien Parkplätze zur Verfügung.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Wiechers Stiftung
Städte für Menschen

DSK | STADT
ENTWICKLUNG

GMA
Forscher | Berater | Umsetzer

PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Programm

Gesamtmoderation:

Prof. Elke Pahl-Weber, Vorsitzende AG Städtebau/Raumordnung, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

13.00 Uhr Eintreffen mit Mittagsimbiss

14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Michael Groschek, Präsident, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Monika Fontaine-Kretschmer, Geschäftsführerin, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Vorstand, DIE STADTENTWICKLER und Vize-Präsidentin, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

14.15 Uhr **Ansätze zur Stärkung des Instrumentariums des Städtebaurechts**

Mobilisierung innerstädtischer Potenzialflächen – schnell und einfach, aber wie?!

Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e. V.

Anwendung städtebaulicher Instrumente zur Baulandmobilisierung: Perspektiven für die Weiterentwicklung

Prof. Dr. Arno Bunzel, stellvertretender wissenschaftlicher Direktor, Deutsches Institut für Urbanistik

15.00 Uhr **Praxis-Talk: Erfahrungen bei der Mobilisierung von Innenentwicklungsflächen für den Wohnungsbau**

- Timo Weedermann-Korte, Referatsleitung, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg
 - Marc Bosch, Mitglied der Geschäftsführung, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
 - Henk Brockmeyer, Geschäftsführer, NRW.URBAN Service GmbH
-

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Stärkung der Innenentwicklung durch Bund und Länder**

Vorhaben der Bundesregierung im Zuge der BauGB-Novelle

Elisabeth Kaiser, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Unterstützungsangebote der Länder zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in den Kommunen

Prof. Dr. Markus Müller, Abteilungsleiter, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg

17.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen! Wie lassen sich Innenentwicklungspotenziale vermehrt und schneller mobilisieren?**

Einstiegsimpuls und Moderation (mit gemeinsamen Empfehlungen DV/DIE STADTENTWICKLER)

Dr. Frank Friesecke, Geschäftsführer, die STEG Stadtentwicklung GmbH

Diskussionsrunde mit:

- Sandra Weeser, MdB, Vorsitzende des Bauausschusses, FDP-Fraktion
 - Bernhard Daldrup, MdB, Baupolitischer Sprecher, SPD-Fraktion
 - Anja Liebert, MdB, Mitglied im Bauausschuss, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - Eckhard Horwedel, Geschäftsführer, DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Vorstand DIE STADTENTWICKLER
 - Dr. Christian von Malottki, Leiter Research, BPD Immobilienentwicklung GmbH
-

18.25 Uhr **Schlusswort**

Rüdiger Wiechers, Stiftung Städte für Menschen

18.30 Uhr Ende der Veranstaltung

